

Stadt Köln

## Paul-Maar-Schule

Marienplatz 2  
50676 Köln

Pfälzer Straße 30-34  
50677 Köln

---

Info-Heft 152 / September 2024

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Die ersten Schulwochen sind vorbei. Unsere Schulneulinge gewöhnen sich langsam an den Schultag.

Die älteren Schüler:innen helfen ihnen dabei: Jedes Schulneulings-Kind hat eine Patin oder einen Paten aus einer höheren Klasse bekommen. Das gibt den jüngeren Kindern Sicherheit. Es hilft dabei, sich in der Schule zurecht zu finden. Für die Patinnen und Paten ist es ein tolles Gefühl, Verantwortung zu haben.

In diesem Heft

- erinnern wir an den schulinternen Fortbildungstag am Mittwoch, 18. September. An diesem Tag bleibt ihr Kind zuhause.
- informieren wir Sie über die Notwendigkeit von Krankmeldungen,
- weisen wir auf Ihre Pflicht hin, Bus- oder Taxifahrten bei Krankheit abzusagen,
- bekommen Sie Hinweise zur Notwendigkeit von Kindersitzen in Bussen/Taxen,
- zeigen wir Ihnen Veränderungen auf den Schulhöfen,
- stellen wir die Bedeutung unseres Fördervereins vor.

Außerdem finden Sie in diesem Heft einen Zettel. Darauf stellt sich unsere Schul-Sozialarbeiterin Frau Pfeiffer vor. Sie arbeitet seit Mai am Standort Marienplatz.

Mit freundlichen Grüßen

*Wiebke Lorenz und Benedikt Klein* für das Kollegium der Paul-Maar-Schule

<p><b>Erinnerung:</b> <b>Keine Schule am Mittwoch, 18. September</b></p>
--

Im Infoheft August haben wir Ihnen schon mitgeteilt:

Am Mittwoch, **18. September 2024**, ist **keine Schule**.

Das Kollegium hat einen schulinternen Fortbildungstag.

**Ihr Kind bleibt** also am 18. September **zuhause**.

## **Krankmeldungen und Absagen von Bus- /Taxifahrten**

Wenn ihr Kind krank ist, muss es zuhause bleiben. Kranke Kinder gehören nicht in die Schule. Ein Schultag ist anstrengend und nicht zur Erholung geeignet.

Bitte rufen Sie in der Schule dann am Morgen an. Sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, dass ihr Kind krank ist. Auch das Bus- oder Taxiunternehmen müssen Sie rechtzeitig über die Erkrankung Ihres Kindes informieren. Sonst muss der Bus oder das Taxi unnötig auf ihr Kind warten.

Wenn ihr Kind dann wieder gesund ist, müssen Sie auch wieder dem Bus- oder Taxi-Unternehmen Bescheid sagen.

Genauso wichtig ist:

Manchmal wird ein Kind im Verlauf des Schulvormittags krank.

Dann rufen wir sie an, damit sie ihr Kind abholen.

Auch in diesen Fällen müssen Sie dem Bus- oder Taxi-Unternehmen sagen, dass ihr Kind am Mittag/Nachmittag nicht mitfährt.

Das gleiche gilt auch, wenn die OGS-Betreuung kurzfristig ausfällt und sie gebeten werden, ihr Kind mittags abzuholen. Auch dann müssen Sie das Bus- oder Taxi-Unternehmen informieren, dass ihr Kind am Nachmittag die Fahrt nicht braucht.

### **Das Absagen der Fahrten ist ihre Aufgabe als Eltern!**

Wenn Busse oder Taxen mehrmals vergeblich für Kinder zur Schule oder nach Hause fahren, kann das Amt für Schulentwicklung die betreffenden Kinder für immer von den Fahrten ausschließen.

**Sagen Sie also unbedingt immer beim Bus- oder Taxi-Unternehmen Bescheid,**

- **wenn ihr Kind krank ist oder**
- **sie ihr Kind früher von der Schule abholen mussten.**

## **Sitzaufgaben für Busse oder Taxen**

Manche Kinder sind noch nicht groß genug, um ohne Sitzaufgabe im Bus- oder Taxi zu sitzen.

Das Amt für Schulentwicklung weist darauf hin:

**Eltern müssen ihrem Kind selbst eine Sitzaufgabe bei Bedarf mitgeben.**

Die Bus- oder Taxi-Unternehmen müssen sie nicht zur Verfügung stellen, wenn sie nicht genügend haben.

Sitzaufgaben sind wichtig, damit Kinder hoch genug sitzen und der Gurt nicht ihren Hals verletzt.

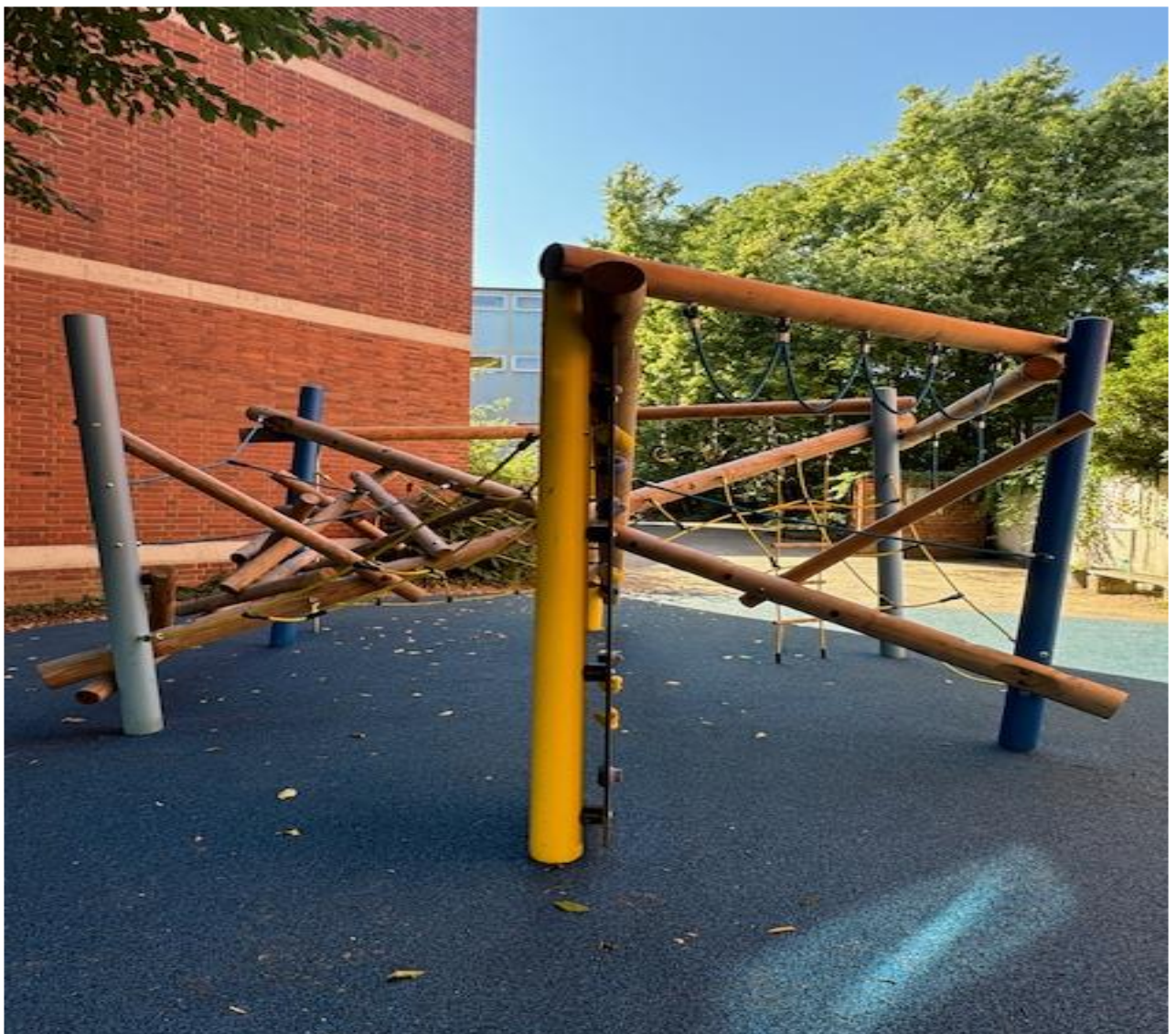
## Veränderungen auf den Schulhöfen

Am Standort Marienplatz haben wir drei neue Hochbeete bekommen. Sie sind eine Spende der „Wirtschaftsjunioren NRW“

Die Kinder der Garten-AG haben sie schon mit Blumen und Kräutern bepflanzt. Jetzt können alle beobachten, wie die Pflanzen wachsen...



An der Pfälzer Straße konnte zu Schuljahresbeginn das neue Klettergerüst eingeweiht werden. Lange hat es gedauert, bis es endlich geliefert und aufgestellt war. Jetzt können die Kinder klettern, balancieren, hangeln, schwingen...



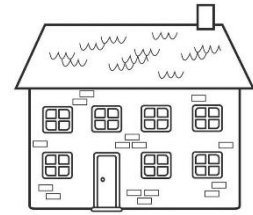
## Deshalb ist der Förderverein für unsere Schule so wichtig

Die Paul-Maar-Schule ist eine städtische Schule.

Also gehört die Schule der Stadt Köln.

Die Stadt Köln muss für die Schule sorgen:

Sie muss für das Gebäude, den Schulhof, die Möbel,  
die Unterrichtsmaterialien und noch viel mehr sorgen.



Die Stadt hat aber nicht immer genug Geld. Viele Schulen bekommen nicht Alles, was sie für guten Unterricht und für das gute Miteinander der Kinder brauchen.

Das ist auch bei der Paul-Maar-Schule so.

### Hier hilft der Förderverein.

Der Förderverein bezahlt

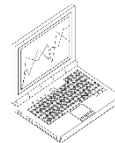
- Schaukeln, Baumhaus, Fußballtore, Kicker und Spielzeug für den Schulhof,



- Bücher für die Büchereien,



- Lernprogramme, Antolin und die Anton-App,



- Geschenke für die Klassen vom Nikolaus,



- Weckmänner an St. Martin

- Zuschüsse zu Projektwochen und zu Klassenfahrten, zu Kursen im Museum, zu Besuchen im Konzert oder zu Lesungen,

- das Sozialtraining

Außerdem können und dürfen wir ohne Förderverein keine Spenden annehmen.

**Unterstützen Sie den Förderverein der Paul-Maar-Schule, Köln, e.V. und damit die Kinder der Paul-Maar-Schule!**

**Werden Sie Mitglied.** Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro.  
Einen Antrag gibt es im Sekretariat der Schule.

**Oder spenden Sie an den Förderverein:**

IBAN DE96 3705 0198 0003 7521 02 (Sparkasse KölnBonn)



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mein Name ist Lena Pfeiffer.

Ich freue mich, mich als Schulsozialarbeiterin der Paul-Maar-Schule vorzustellen. Seit dem 06.05.2024 bin ich Teil dieser Schulgemeinschaft. Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder ein Stück begleiten zu dürfen.

Ich bin 41 Jahre alt, habe drei Kinder und lebe in Köln.

Ich habe Soziale Arbeit studiert und bringe viel Erfahrung aus der Kinder- und Jugendhilfe und aus anderen Schulformen mit.



Ich biete unter anderem:

**Ein offenes Ohr für die Kinder,**

- wenn es zu Streit mit anderen Kindern oder in der Klasse kommt.
- wenn es Probleme Zuhause oder in der Schule gibt.
- wenn Kinder einfach mal jemanden zum Reden brauchen.
- wenn Kinder mal eine kleine Auszeit vom Trubel in der Schule benötigen.

**Begleitung der Klasse oder Kleingruppen**

- Konfliktlösungen
- Sozial- und Kompetenztraining,
- Projekte zur Prävention zu unterschiedlichen Themen, wie (Cyber-)Mobbing, mentale Gesundheit, Gewaltprävention, gesunde Ernährung, Mediennutzung

**Für Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, bin ich auch Ansprechpartnerin!**

**Angebote für Eltern:**

- Beratung bei Schulangelegenheiten und Erziehungs- und Lebensfragen
- Vermittlung zu externen Hilfsangeboten
- Hilfe bei Anträgen
- Hilfestellung beim Verstehen von Briefen und Kontakt mit Behörden/Ämtern
- Kontakt/Kooperation zu außerschulischen Einrichtungen

**Angebote für Lehrer:innen**

- Beratung,
- Unterstützung bei Klassen- und Gruppenprojekten und Aktivitäten
- gemeinsame Elterngespräche, Gespräche mit Schüler\*innen

**Krisenintervention**

- In akuten Krisensituationen stehe ich Ihnen als Eltern, Ihren Kindern und den Kolleg:innen sofort zur Seite

Meine Angebote an Sie sind freiwillig, vertraulich (Schweigepflicht) und kostenlos.

Ich arbeite von **Montag bis Donnerstag am Marienplatz.**

So erreichen Sie mich:

Mobil.: **01525-7915002**

Email.: [lena.pfeiffer-balbach@stadt-koeln.de](mailto:lena.pfeiffer-balbach@stadt-koeln.de)

Sie finden mich am Marienplatz im **Raum A105.**

Ich freue mich Sie kennen zu lernen!

Viele Grüße

*Lena Pfeiffer*